

## Bundestagswahl 2005

Die Ankündigung des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder, die Vertrauensfrage zu stellen und somit den Weg für Neuwahlen freizumachen, löste in allen Wahlämtern hektische Betriebsamkeit aus. Musste doch nicht nur eine Wahl, die erst im Jahre 2006 vorgesehen war, auf den 18. September 2005 vorgezogen werden, sondern auch viele eingespielte Verfahrensabläufe neu organisiert werden. Zudem war das Informationsbedürfnis der Parteien, Medien und der Öffentlichkeit sehr hoch. Eine Wahlvorbereitung erstreckt sich üblicherweise über einen Zeitraum von über einem Jahr. Für die Bundestagswahl verkürzte sich der Zeitraum auf mehrere Monate. Trotz aller Hektik lief die Wahlorganisation in den Bürgermeisterämtern und im Landratsamt relativ reibungslos ab. Die Wahlbeteiligung lag bei 78,8 %. Die höchste Wahlbeteiligung war mit 85,1 % in Schlat zu verzeichnen. Das Schlusslicht in dieser Statistik bildete die Stadt Geislingen.

Das Ergebnis im Wahlkreis Göppingen ist auf der nachfolgenden Seite dargestellt.

Bürgermeisteramt: 314 Boll

**Schnellmeldung über das Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 18. September 2005**

A1 + A2 Wahlberechtigte (vom Briefwahlvorstand nicht auszufüllen!)		3795	
B Wähler		3145	
C Ungültige Erststimmen	46	E Ungültige Zweitstimmen	
D Gültige Erststimmen	3099	F Gültige Zweitstimmen	
Von den gültigen Erststimmen entfallen auf (Name der Partei - Kurzbezeichnung)		Von den gültigen Zweitstimmen entfallen auf (Name der Partei - Kurzbezeichnung)	
	Stimmzahl		Stimmzahl
D1 1. CDU	1244	F1 1. CDU	
D2 2. SPD	1249	F2 2. SPD	
D3 3. GRÜNE	358	F3 3. GRÜNE	
D4 4. FDP	18	F4 4. FDP	
D5 5. REP		F5 5. REP	
D6 6. Die Linke.		F6 6. Die Linke.	
D7 7. PBC		F7 7. PBC	
D8 8. NPD		F8 8. NPD	
		F9 9. GRAUE	
		F10 10. BuSo	
		F11 11. FAMILIE	
		F12 12. MLPD	

Erfassung einer telefonischen Schnellmeldung am Wahlabend



### Endgültiges Ergebnis im Wahlkreis 264 Göppingen

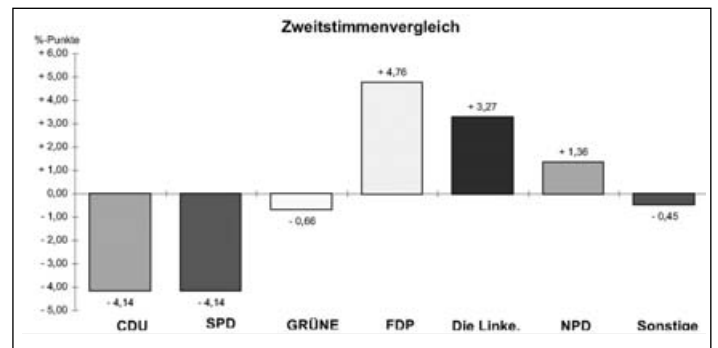
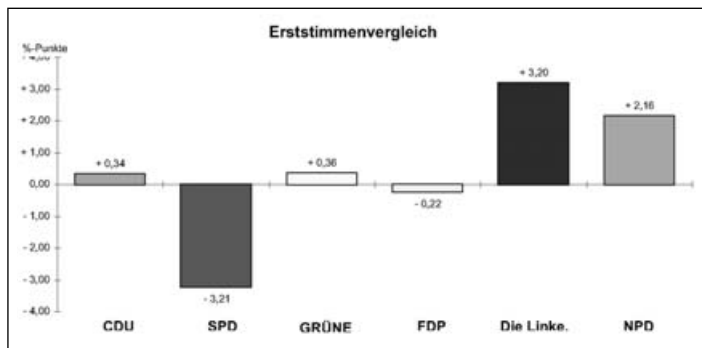
Wahlberechtigte 180.833  
 Wähler 142.455  
 Wahlbeteiligung 78,78%

ungültige **Erststimmen** 2.923 2,05%  
 gültige **Erststimmen** 139.532 97,95%

ungültige **Zweitstimmen** 2.574 1,81%  
 gültige **Zweitstimmen** 139.881 98,19%

von den gültigen <b>Erststimmen</b> entfallen auf		
CDU	67.443	48,34%
SPD	50.859	36,45%
GRÜNE	6.956	4,99%
FDP	5.985	4,29%
Die Linke.	5.278	3,78%
NPD	3.011	2,16%

von den gültigen <b>Zweitstimmen</b> entfallen auf		
CDU	53.166	38,01%
SPD	44.017	31,47%
GRÜNE	13.356	9,55%
FDP	17.179	12,28%
REP	1.736	1,24%
Die Linke.	5.609	4,01%
PBC	728	0,52%
NPD	2.238	1,60%
GRAUE	548	0,39%
BüSo	85	0,06%
FAMILIE	1.036	0,74%
MLPD	183	0,13%



### Vergleich Wahlbeteiligung

2005 78,78%  
 2002 81,23%  
 Differenz -2,45%

## Landtagswahl 2006

Kaum war die Bundestagswahl bewältigt, galt es, die Landtagswahl am 26. März 2006 zu organisieren. Hier gab es gleich mehrere Veränderungen gegenüber den früheren Landtagswahlen. Durch eine Wahlkreisreform kam die Gemeinde Reichenbach/Fils aus dem Landkreis Esslingen zum Wahlkreis 10 Göppingen hinzu. Heiningen und Eschenbach wurden zum Ausgleich dem Wahlkreis 11 Geislingen zugeordnet.

Erstmals musste auch ein Wahlvorschlag abgelehnt werden. Der Kreiswahlausschuss ließ den Wahlvorschlag der Partei der Bibel-

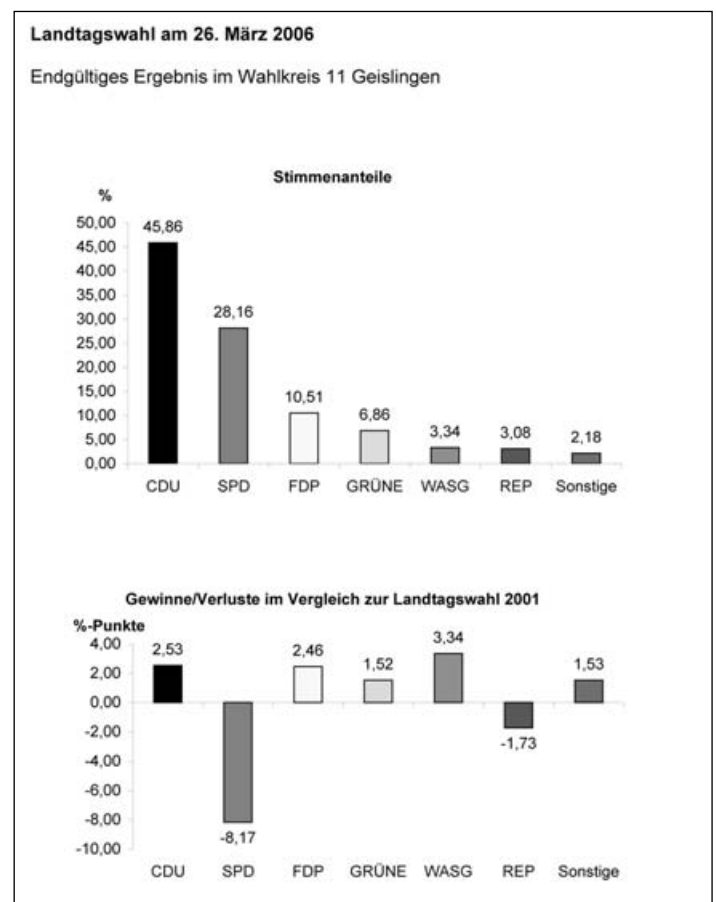
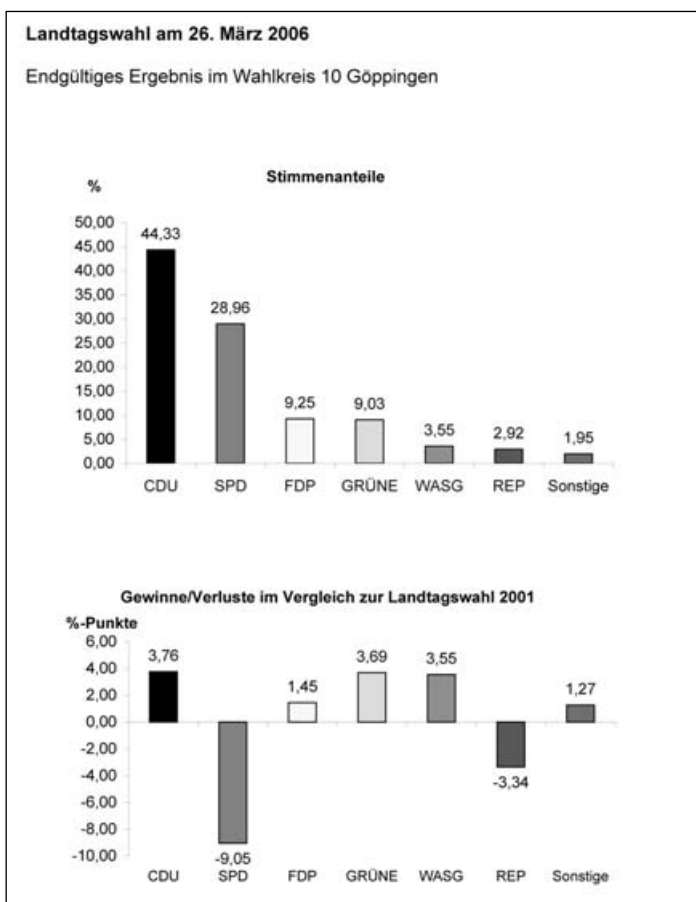
treuen Christen (PBC) im Wahlkreis 10 Göppingen nicht zu, da das Wahlbewerberaufstellungsverfahren nicht ordnungsgemäß erfolgt war.

In 232 Wahlbezirken und 43 Briefwahlbezirken nahmen insgesamt 98.547 Wahlberechtigte an der Wahl teil. Mit 52,65 % im Wahlkreis Göppingen und 53,56 % im Wahlkreis Geislingen lag die Wahlbeteiligung auf einem historischen Tiefstand für Landtagswahlen.

Nachfolgend die Wahlergebnisse in den beiden Wahlkreisen des Landkreises Göppingen.



Das Ergebnis der Wahlkreise Göppingen und Geislingen wird vom stv. Kreiswahlleiter Ulrich Majocco an die Landeswahlleitung übermittelt.





## Bürgermeisterwahlen

In den Jahren 2005 und 2006 fanden in den Städten und Gemeinden, die der Kommunalaufsicht des Landratsamtes unterstehen, 8 Bürgermeisterwahlen statt.

Wieder gewählt für weitere 8 Jahre wurden am

20.02.2005

**Edgar Wolff** in Ebersbach an der Fils

17.04.2005

**Hans-Peter Zaunseder** in Gammelshausen

18.09.2005

**Franz Wenka** in Börtlingen

15.10.2006

**Karl Vesenmaier** in Wäschenbeuren

22.10.2006

**Wolfgang Lützner** in Süßen

12.11.2006

**Bernd Welser** in Schlat

### Zwei neue Gesichter

Aufgrund des Eintritts in den Ruhestand von zwei Bürgermeistern ergaben sich folgende Bürgermeisterwechsel:

In Uhingen wurde am 24.04.2005 **Matthias Wittlinger** zum Nachfolger von Bürgermeister **Klaus Walter** (Amtszeit: 01.07.1981 – 30.06.2005) gewählt.



*Matthias Wittlinger*

In Lauterstein wurde am 05.02.2006 **Michael Lenz** zum Nachfolger von Bürgermeister **Gebhard Mangold** (Amtszeit: 01.02.1971 – 15.04.2006) gewählt.



*Michael Lenz*

Mit der Wahl von Michael Lenz kam es zu der einmaligen Situation, dass in zwei benachbarten Gemeinden des Landkreises Vater und Sohn als Bürgermeister fungieren (Jürgen Lenz ist seit 01.05.1978 Bürgermeister in Böhmenkirch).